

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung

Band: - (1998-1999)

Heft: 1

Artikel: Tour d'Horizon

Autor: Aquino, Cajana de / Talarico, Filomena / Aziz, Basna

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermutlich gleicht das Schreiben über Humor dem Reden über Gewürze beim Kochen. Frauen verschiedener Herkunftsländer äussern sich.

16

Tour d'Horizon

Hauptthema

Die Leichtigkeit des Seins

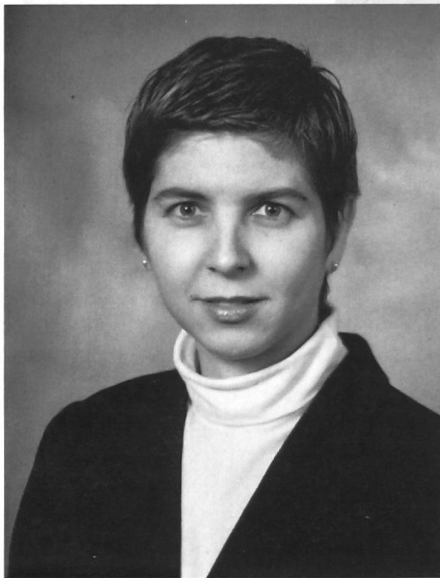
Der Humor in Brasilien ist wie die Luft zum atmen, die Nahrung, das Wasser, die Flüssigkeit, in welcher die Vitalität und Dynamik des Lebens fließen. Er lässt sich vom Alltag nicht trennen. Am Morgen in der Bäckerei, im Bus zur Arbeit, an der Strassenecke oder beim Arzt fällt schnell ein scherzendes Wort, ein Blick voller Schalk oder ein Blitz-Witz, sei es zwischen alten Freunden oder Unbekannten.

Ob Fröhlichkeit, Traurigkeit oder Schwierigkeit, alles wird mit einem leichten Lachen, einer lustigen Bemerkung oder einer Spur Ironie begleitet. Humor gehört zum Sein und Lebensstil. Man lacht gerne über sich selbst und über die anderen, über die Alltagskomödien und die gemeinsamen Tragödien. Schon einen Tag nach dem dramatischen Tod des brasilianischen Sporthelden Ayrton Senna kreisten trotz der vielen Tränen ein halbes Dutzend Witze über seinen Unfall.

In einem solch riesigen und reichen Land, wo jeden Tag die Sonne warm und kräftig scheint, glauben die Menschen an die unvermeidliche Leichtigkeit des Seins. So wird vielleicht mit der

ungerechten Verteilung des Reichtums in diesem Land in positiver Weise umgegangen.

Wie Theodore Zeldin schon bemerkte: «Il est normal pour des gens étrangers à la guerre de se consacrer à la musique avec ferveur». Humor und Musik widerspiegeln am besten die brasilianische Seele.



Cejana de Aquino ist freie Journalistin und Videogestalterin, engagiert sich in Frauen- und Migrationsfragen. Sie lebt und arbeitet seit fünf Jahren in Zürich.

Humor ist ein wichtiger Teil des Alltags, er entsteht spontan im Kontakt mit der Familie, mit Kolleginnen, in einer interessanten Diskussion oder beim Erinnern von gemeinsamen Kindheitserlebnissen.

Oder er kommt auf un-
ter Nachbarinnen beim kurzen Gespräch von Balkon zu Balkon. Humor ist aber auch, sich selber auf die Schippe zu nehmen. In Kalabrien gibt es viele Witze über die «testa dura», den sprichwörtlichen Dickschädel der Leute. Alle Themen des Lebens sind im Humor eingeschlossen, auch Traurigkeit oder sogar der Tod. Dies hilft, schwierige Situationen leichter und erträglicher zu machen. Nach dem Begräbnis meiner Grossmutter hat meine Mutter beispielsweise am anschliessenden Leichenmahl einen Trinkspruch auf die verbliebenen Lebenden ausgesprochen, der alle zum Lachen brachte. Das bedeutet nicht mangelnden Respekt gegenüber der Verstorbenen, sondern die Hinwendung zum Leben.

Filomena Talarico kommt aus Kalabrien/Italien, ist Näherin und hat u.a. im Lagerversand gearbeitet. Sie lebt seit 11 Jahren in der Schweiz und besucht zur Zeit einen Deutschkurs.

Ich habe das deutsche Wort «Humor» im Wörterbuch gefunden. Für mich heisst es Lachen und Scherzen, und das ist sehr wichtig für mich. Ich lache auch oft über mich selbst.

In meinem Heimatland Syrien verbrachte ich die meiste Zeit im Elternhaus mit meiner Familie, meinen Geschwistern und später mit deren Kindern. Die Abende nach dem Essen verbrachten wir ohne Fernseher, sie waren für mich die Zeit des Zusammenseins, wo wir uns Geschichten, Begebenheiten und Witze erzählten. Ich denke, ich war ein lebhaftes Mädchen, Kräfteressspiele gehörten auch zu dem, was mir Spass machte und mich zum Lachen brachte. Einmal ist eine meiner Schwestern nach einem Lachanfall beinahe in Ohnmacht gefallen. Der TV hat vieles davon kaputtgemacht, die Leute sprechen nicht mehr miteinander, ihr Mund bleibt geschlossen.

In unserem Dorf muss eine Frau sich davor hüten, auf der Strasse mit Bekannten zu scherzen, weil sie sonst als leichtfertig angesehen wird. Die Beziehungen mit der Nachbarschaft in der Schweiz sind distanzierter als in meinem Land. Während der neun Jahre, die ich hier lebe, habe ich immer noch keine guten Bekannten im Quartier gefunden. Die Arbeit ist das grösste Problem hier. Die Leute sind immer müde und gestresst, sie haben keine Lust, am Abend zusammensitzen und zu diskutieren. Den Kontakt mit Männern erlebe ich hier als lockerer, ich kann einen scherzhaften Umgang pflegen, ohne dass ich gleich schief angesehen werde. Mein Bruder, der mich kürzlich erstmals hier besucht hat, hat sich über mein Verhalten aufgeregt. Aber Männer haben einen Humor, der schnell plump und anzüglich wird. Mit dem Mund, der Sprache scherzen ist in Ordnung, aber nicht, wenn es handgreiflich wird. Mit Freundinnen und Kolleginnen zusammen lachen ist einfach witziger.

Guter Spass muss sein wie Honig, sagen wir auf Arabisch.

Basna Aziz kommt aus Syrien und hat lange in einer Patisserieabteilung gearbeitet. Sie lebt seit 9 Jahren in der Schweiz und besucht zur Zeit einen Deutschkurs.

Humor a la peruana/Humor nach peruanischer Art

«Worüber werde ich morgen weinen müssen, wenn ich heute so viel lache», fragt eine häufig verwendete peruanische Redewendung. In der Tat ist Humor die Kunst, die Traurigkeit und die Fröhlichkeit zu vereinen; den Ernst und den Schmerz zu verbinden. Dadurch gehen die Menschen lockerer mit dem Leben um.



dankliche Schnelligkeit, mentale Flexibilität und eine lockere Einstellung zum Gesagten.

In seinen verschiedenen Erscheinungsformen ist Humor die Würze des Lebens!

Pierrette Malatesta, in Peru geboren, studierte Kommunikationswissenschaften. Sie lebt seit 15 Jahren in der Schweiz und arbeitet beim FEMIA, dem

Kultur- und Bildungshaus für Migrantinnen.

Humor ist eine sehr verbreitete und wichtige Komponente unserer Kultur. Er hat eine grosse Bedeutung für das Leben in einem solch unsicheren Land wie Peru. Er hilft die allgegenwärtige Ungewissheit in bezug auf die Zukunft zu ertragen. Er zeigt die schönen Seiten des Lebens und verhilft zu einer positiven Einstellung den Problemen gegenüber.

Humor ist auch eine scharfsinnige Kommunikationsform zwischen den Menschen. Dafür entwickeln Menschen einen spitzen, speziellen «Sinn für Humor», womit sie nicht nur lernen, Witze zu verstehen und zu ertragen, sondern diese auch zu erfinden und zu kreieren. Dafür braucht es viel Fantasie, Erfindungsgeist und lustige Geistesblitze. Es gibt immer wieder Menschen, bei denen diese Eigenschaften besonders ausgeprägt sind, die die anderen zum Lachen bringen und es ermöglichen, angenehme Momente miteinander zu verbringen.

Eine spezielle und häufige Form des peruanischen Humors ist die Doppelsinnigkeit. So wird vieles indirekt mitgeteilt, die Botschaften werden in Witze verpackt. Um die Zweideutigkeit der Mitteilung aufzufangen und zu verstehen, braucht jemand die Gabe, zwischen den Zeilen lesen zu können. Dies ist nur möglich durch ge-

Humor (Espiri)

Humor ist ein Lebenselixier in guten, aber auch in schlechten, kritischen Momenten, ein Zauberinstrument, um ein beschissenes Leben aushalten zu können.

Wenn man die Schwierigkeiten und Ohnmacht im Leben miterlebt, bleibt dieses einzige Instrument zum Zauberspielen, und es ist erst noch gratis. Ich glaube, in der Türkei, wo die Menschen in keiner Hinsicht auf ihre Rechnung kommen und unterdrückt werden, entwickeln sie einen ausserordentlich scharfen Sinn für Humor. Jedenfalls wird mit Humor vorsichtig das artikuliert, was man eigentlich sagen will. Eine Philosophie, die besagt: Während einer lacht, denkt der andere. Ein Sprichwort sagt «Der Humor lockt die Schlange aus der Höhle.» Der Humor wird in den unterschiedlichsten Situationen und verschiedensten Formen angewendet.

Dazu braucht es natürlich nicht nur schlechte Politik und Unmut, es braucht eine Portion Intelligenz sowie Spontaneität und Offenheit. Humor zwischen Menschen – egal welcher Herkunft – äussert sich auch spontan zwischen Fremden. Wenn sich dieser Sinn in uns regt, muss man ihn frei fließen lassen, denn der Humor ist neben Liebe, Geld und Macht eines der vier Elemente, die unsere Seele am Leben erhalten.

Fikriye Boz lebt seit 24 Jahren in der Schweiz und arbeitet beim FEMIA. Dort betreut sie u.a. das Projekt «Nähatelier für 12 Migrantinnen», das von der Stadt Zürich bewilligt wurde.





natürlich
schön schlafen

Massivholzbetten • Bettsofas • Futon und Tatami
• Naturmatratzen • Bettwäsche • Decken •
Kurz: alles für den guten Schlaf.

**HÜSLER
NEST®**
Das Schweizer Naturbett

INDIGO NATURWAREN
Löwenstrasse 9, bei Sihlporte
8001 Zürich, Tel. 01 212 57 12
BETTEN • KLEIDER • SCHUHE

SIMON'S OPTIK



Egon sagt:
Brillen mit hässlichen und feinen
und zerbrechlichen müssen beim Käusen, machen Egon kaputt
sagt Egon.

Obere Zäune 12 8001 Zürich Tel. 01-252 35 24

Branchenbuch für Frauen

«Die gelben Seiten für Frauen»

Suchen Sie eine Fachfrau – dann sind Sie mit dem «Branchenbuch für Frauen 98/99» gut bedient. In der Neuauflage bieten rund 4000 Berufsfrauen aus der ganzen Schweiz ihre Produkte und Dienstleistungen an.

Preis: Fr. 19.90 pro Buch, inkl. MWSt (exkl. Porto und Verpackung)

Bestell-Telefon 01 241 80 90

Bestell-Fax 01 241 80 91

textline
Kommunikation

Kanzleistrasse 80 8004 Zürich